

Polizeihubschrauber durch Laserpointer geblendet

Hildesheim (Nds). In der vergangenen Nacht (24./25.04.2019), gegen 02:45 h wurde ein Polizeihubschrauber, der zur Unterstützung bei der Suche nach einer abgängigen Person eingesetzt war, durch einen bisher unbekanntem Täter mittels eines grünen Laserpointers geblendet. Der Einsatz des Polizeihubschraubers musste daraufhin abgebrochen werden.

Der von der Laserattacke betroffene Beamte, bei dem es sich um den Flugtechniker der Besatzung handelte, begab sich noch in der Nacht in augenärztliche Behandlung. Wie sich später herausstellte, trug er glücklicherweise keine Verletzungen davon.

Der Hubschrauber war über der Nordstadt eingesetzt, nachdem zuvor getroffene Suchmaßnahmen nach einem 65-jährigen Mann, der von einem Seniorenheim in der Steuerwalder Straße vermisst gemeldet worden war, erfolglos verliefen.

Nach vorliegenden Erkenntnissen lag die Quelle der Laserattacke in der Pestalozzistraße. Eine anschließende Absuche durch Streifenbesatzungen in dem Bereich verlief ergebnislos.

Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen gefährlichen Eingriffs in den Luftverkehr ein.

Zeugen, die eventuell sachdienliche Hinweise zu der Tat geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Hildesheim unter der Tel. 05121-939-115 zu melden.

Themeninfo:

Aus gegebenem Anlass wird an dieser Stelle auf die Gefährlichkeit von Laserpointern hingewiesen. Es werden immer wieder Fälle bekannt, bei denen Flugzeug- oder Hubschrauberbesatzungen durch Laserattacken geblendet werden. Dies kann neben gesundheitlichen Folgen für die betroffenen Personen im schlimmsten Fall zu einem Absturz der Flugobjekte führen.

Text: Polizeiinspektion Hildesheim

